



**GCL**  
Gemeinschaft  
Christlichen  
Lebens

Arbeitsgruppe Migration

**„Umsonst haben wir empfangen,  
umsonst wollen wir geben“**

**Gebetsimpuls**

**Dezember 2017**

# Er ruft uns vor die Tore der Welt



Foto: Treipl Petra Gotteslob 225

Wir ziehen vor die Tore der Stadt.  
Der Herr ist nicht mehr fern.  
Singt laut wer eine Stimme hat! Erhebt die  
Blicke, wer schwach und matt!  
Wir ziehen vor die Tore der Stadt  
und grüßen unsern Herrn.

Er ist entschlossen Wege zu gehen,  
die keiner sich getraut.

Er wird zu den Verstoßenen stehn,  
wird nicht nach anderer Urteil sehn.  
Er ist entschlossen Wege zu gehen,  
vor denen allen graut.

Er ruft uns vor die Tore der Welt.  
Denn draußen wird er sein,  
der draußen eine Krippe wählt  
und draußen stirbt auf dem Schädelfeld.

Er ruft uns vor die Tore der Welt.  
Steht für die draußen ein.

In jedem Licht und jeder Melodie sprichst Du mein Innerstes an

Ankommen:

Aus meinem Leben .....

Kenne ich meine Sicherheiten, Gewohnheiten und Zwänge?

Bin ich bereit, vor die Tore der Stadt zu gehen?

Welche Ängste werden da wach?

Welche Sicherheiten drohe ich dadurch zu verlieren?

Was könnte ich gewinnen?

Stille Nacht Land weit und breit  
mit Singsang, Punsch und Heiterkeit.  
Die Märkte voll, die Kassen klingen, es ist fast  
als wenn Englein singen.

„Macht auf die Tür das Tor macht weit, es  
kommt der Herr der Herrlichkeit.“

Unbeachtet und ganz still,  
sucht Wohnraum, hofft auf ein Gut-Will.  
Glaubt an das Fünkchen in uns drin, das geben  
will und nicht nur nimmt.  
Ein Fünkchen Hoffnung für die „Kleinen“ und  
für die, die unwert scheinen.



Plakatwand im Salzkammergut /Text u. Foto: Treipl Petra

Lk 9, 46-48

Unter ihnen kam der Gedanke auf, wer von ihnen der Größte sei.

Jesus sah den Gedanken in ihren Herzen.

Deshalb nahm er ein Kind, stellte es neben sich und sagte zu ihnen:

Wer dieses Kind in meinem Namen aufnimmt, der nimmt mich auf; und wer mich  
aufnimmt, der nimmt den auf, der mich gesandt hat.

Denn wer unter euch allen der Kleinste ist, der ist groß.

**Jesus ist uns Freund und Begleiter.  
Er ist offen für unsere Gedanken.  
Mit ihm können wir uns auf neues Terrain  
wagen.**



Foto: Treipl Petra

Ehre sei dem Vater, dem Sohn und dem Heiligen Geist  
wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit  
und in Ewigkeit.  
Amen